

Liebe Träger des ITVSH,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit Oktober 2019 hat sich Herr Hans-Jürgen Lucht als Geschäftsführer zurückgezogen und ist Ende 2020 in Pension gegangen. Das Ruder hat nun Herr Dr. Philipp Willer übernommen. Zudem ist das Team im September 2019 um zwei neue Projektleiter gewachsen. Weitere zwei Mitarbeiter*Innen, die im Land eingestellt und dem IT-Verbund abgeordnet wurden, verstärken seit Jahresbeginn das Team und stellen die Schnittstelle zwischen Land und Kommunen dar.



DAS TEAM DES ITVSH | Um Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Qualifikationen und Persönlichkeiten des Teams zu geben, stellen sich Ihnen im Folgenden einige Mitarbeiter*Innen vor.

Dr. Philipp Willer ist studierter Betriebswirt und Geschäftsführer des ITVSH. Nach seiner Promotion zum Thema Businesspläne, sammelte Dr. Willer 15 Jahre lang Erfahrungen bei DATEV im Bereich der digitalen Transformation und war zuletzt als CDO der Stadt Neumünster tätig. Seine freie Zeit verbringt er am Klavier oder beim Klettern und er hat begonnen das strategische Brettspiel Go zu spielen.

>> Bitte ändern Sie die Mail-Adresse unseres Geschäftsführers in Ihren Verteilern und tragen Herrn Dr. Philipp Willer philipp.willer@itvsh.de anstatt Herrn Hans-Jürgen Lucht ein.

Frank Weidemann war, nach seinem Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt, bei der Standortverwaltung Plön und als Organisationsprogrammierer sowie IT-Administrator bei der Landeshauptstadt Kiel tätig. Seine Erfahrungen aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung brachte er schon 17 Jahre lang an IT-Berater bei der KomFIT und nun beim ITVSH ein. Seine Schwerpunkte sind die IT-Infrastruktur und die Informationssicherheit. Zum Ausgleich fährt Herr Weidemann gerne Fahrrad oder bereist mit seiner Kamera ferne Länder.

Seit September 2019 ist **Carsten Pieper**, der Urbanistik und Raumplanung studiert hat, als Projektleiter tätig. Sein Wissen, als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Stadt- und Regionalplanung und bei der Prozessstrukturierung zu Entwicklung von regionalen Flächennutzungsplänen, kann er in das Projekt BoB-SH einbringen. Hinzukommt die Projektleitung für das „Nachnutzungskonzept“ zur Umsetzung des OZGs. Da er neben seiner beruflichen Tätigkeit auch noch zum Thema „Daseinsvorsorge in kleinen Großstadtregionen“ promoviert, übernahm Herr Pieper auch Projekte zur Daseinsvorsorge. In seiner Freizeit geht er gerne ins Theater, lässt sich an der Ostsee den Wind um die Nase wehen oder reist - vorzugsweise nach Namibia und Andalusien.

Verstärkt wurde das Team im September 2019 auch durch **Tobias Allendorf**, der einen Abschluss als Diplom-Kaufmann mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik und Unternehmensforschung hat. Er weist Erfahrungen in Biometrie basierten IT-Projekten im staatlichen Umfeld und Fusionen im Industriebereich auf. Zudem verfügt er über Kenntnisse in der Durchführung von strategischen Beratungsprojekten. Neben iKfZ hat Herr Allendorf auch die Projektleitung für die OZG-Projekte „Rechtssichere Kommunikation der Verwaltungen“ und „Portalkonzept“ übernommen. Seinen Ausgleich findet er in der Fotografie, dem Golf spielen und beim Reisen.

Nicole Beckendorf bringt seit diesem Jahr als Projektleiterin ihre Erfahrungen, aus der strategischen Planung und Koordination aus den Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit und dem Marketing, ein. Zudem setzt sie sich ehrenamtlich für die Vernetzung von Frauen der Digitalbranche in Schleswig-Holstein und der Stärkung des ländlichen Raums ein. Frau Beckendorf reist gerne und verbringt ihre Freizeit mit ihrem Hund oder auf dem Golfplatz.

Robin Pfaff, studierte Geographie, Psychologie und Medienwissenschaften und ist, seit Jahresbeginn, als Projektleiter tätig. Die Interessen des gebürtigen Berliners liegen in Digitalisierung, Zivilgesellschaft und nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung. So gründete und betreibt einen Co-Workingspace, ist im Vorstand eines Kreativzentrums und auch als Trainer und Moderator aktiv.

OZG-WORKSHOPS | Nachdem im Oktober 2019 in Expertengruppen die Vorbereitungen stattfanden, wurden die erarbeiteten Ergebnisse in KW 46 in drei Workshops vorgestellt und debattiert. Unserer Einladung zu den Veranstaltungen, die über die SPoCs erfolgte, sind zahlreiche kommunale Vertreter*Innen gefolgt. An den drei Tagen wurden folgende Themenbereiche zur Umsetzung des OZGs bearbeitet:

1. **Rechtssichere Kommunikation der Verwaltungen**
2. **OZG-Prozesse und Nachnutzungskonzept**
3. **Portalkonzept und rechtliche Bewertung der Betreiberfunktion des ITVSH**

>> Die Ergebnisse aus den drei Workshops wurden auf der Trägerversammlung vorgestellt und sind auf der Webseite verfügbar.



ELEKTRONISCHE RECHNUNGSSTELLUNG | Zum 18.04.2020 müssen alle Kommunalverwaltungen im Lande in der Lage sein, elektronische Rechnungen zu empfangen. Hierfür werden gemeinsam mit ZIT und Dataport Empfehlungen zur Behandlung von E-Rechnungen erarbeitet. Ziel dabei ist der Aufbau eines landesweiten zentralen E-Rechnungsportals, das von Kommunen auf freiwilliger Basis kostenlos mitgenutzt werden kann.

>> Weitere Informationen auf unserer Webseite: <https://www.itvsh.de/projekte/erechnung/>

TRÄGERVERSAMMLUNG | Am 05.12.2019 fand die zweite Trägerversammlung des ITVSH in der Tingleffhalle in Westerrönfeld statt. Nach Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde, vor den etwa 120 Anwesenden, der Businessplan wie auch der Zwischenbericht zur Personalentwicklung und der Umsetzung des OZGs vorgestellt. Abschließend wurden Beschlüsse gefasst und Hans-Jürgen Lucht wurde offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

>> Die nächste Trägerversammlung wird am 10.06.2020 stattfinden. Die Einladungen werden vorab an die Mitglieder versandt.

Wir danken allen Mitwirkenden für die Unterstützung beim Aufbau des IT-Verbunds und der guten Zusammenarbeit in 2019. Auf das neue Jahr blicken wir gespannt und freuen uns auf die erfolgreiche Fortsetzung der Digitalisierungsprojekte zusammen mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Philipp Willer
Geschäftsführer

